ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

55. Jahrgang Nr. 5 Mai 1993

Hermann Lux, Motorsport kennt keine Grenzen!

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Der Redaktionsschluß für das

ECHO Nr. 6 / 1993

ist am Mittwoch, 6. Juni 93,

für das ECHO Nr. 7 am 7. Juli 93.

Im Juni feiern zwei Mitglieder die Vollendung ihres 60. Lebensjahres:

Am 21.6. **Manfred Geith**, Mössbauerweg 1 in Garching, und
am 30.6. **Richard K. Gutsmiedl**, Riemerlinger Str. 102 in Hohenbrunn.

Herzlichen Glückwunsch vom ACM !

Veranstaltungshinweise:

Do. 10.6. bis So. 13.6.93: Fuchsjagd (Echo 4/93)
So. 27.6.93: Radl-Rallye (Seite 3)
So. 18.7.93: Go-Kart-Sausen (Seite 20)
Sa. 2.10.93: Dolomiten-Rallye

Das Titelbild stellte mir freundlicherweise Hans Fock (Birkenstr. 24 in 8044 Lohhof) zur Verfügung. Herzlichen Dank - die Red.

Auf geht's zum Radlwandern,
am Sonntag, 27.6.1993 (bei jedem Wetter).

Start und Ziel: Parkplatz am Ende des Ortsschildes Grünwald in Richtung Straßlach (Tölzerstr.) gegenüber Gräbern

Startzeit: 9.00 Uhr mit einer kleinen Sonderaufgabe auf Zeit (mit zwoa gschpinatn Radln)
Jugendliche bis 14 Jahre können mit den eigenen Rädern teilnehmen.

Streckenunterlagen: Werden am Start ausgegeben.

Dann geht es kreuz und quer durchs Voralpengebiet in Richtung Italien zum Mittagsziel nach Aufkofen zum Jägerwirt (Plätze sind bestellt).
Keine Angst, Gesamtstrecke ca. 43,6 km.
Nach dem Saubraten geht es dann am grünen Bach entlang in Richtung Ziel. Je nach Wetter, Durst und Muskelkater noch ein kleiner Ausklang in der Harlachinger Einkehr am Tierpark oder in der Menterschwaige. Natürlich nur freiwillig.

Teilnehmer: Alle ACM-ler, Kinder und Freunde.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Nennungen bitte baldmöglichst unter Tel.: 434732.

Nennungsschluß: Keiner, weil sowieso umsonst.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Spaß, schönes Wetter und a Gaudi

Ferdinand Littich

- intern. Kosmetik
- über 350 Düfte
- Geschenkboutique
- Bademoden
- Kosmetikkabinen
- Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem Unfall rechnen wir mit der jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

Unfall-instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und Kundendienst

Hirschbergstraße 21–23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Anton Amberg

Malermeister

Sämtliche Spezialanstriche, Lackierungen und Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

Shell Heizöl

ilmberger

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

☎ (089) **6 13 16 58**

Liebe Clubkameraden,

wie alle Jahre startete ich zu Testzwecken (hält er, oder hält er nicht, der "3fach Ringelblaser") bei der Classic-Mobil-Rallye. Es ist eigentlich eine Bildersuchfahrt mit Wissenstest über Fahrzeug- und sonstige Bildung. Die Streckenlänge war ca. 140 km mit DKs und Spezialaufgaben.
Als ich mit Startnummer 9 an DK II ankam, erhielt ich zur Antwort, die DK I sei wahrscheinlich noch nicht gestanden, da die Funktionäre mit dem 35 km/h-Schnitt gerechnet haben und erst später aufzogen. Gestartet wurde vor der Olympia--Halle mit leichter Verspätung ab 10.35 Uhr. Es traten 7 Motorräder-Oldies und 48 PKWs an. Die Streckenführung ging über Ruderregatta-Anlage ins Dachauer Hinterland.
Vor der Pause, wo es Weißwürste gab, war der Test zu absolvieren: Anfahren einer Stange mit möglichst geringen Abstand, berühren kostete aber 50 Strafpunkte; Kolbenweitwurf (ein Oldie-Kolben mit Gewichten an der Pleuelstange); die Radler mußten genau 6 m weit fahren.
Das Ziel, Flugwerft und Museum von Oberschleißheim, wurde von allen erreicht, so daß das Silbenrätsel die Plazierung bestimmte. Zu finden war "Glührohrzündung", was nur ganz wenige Teilnehmer erraten konnten. Es wurden die ältesten Fahrzeuge, eine NSU-1924 und ein Ford T, prämiert, sowie der älteste Starter, ein 90-jähriger aus dem Münchner Umland. Das Wetter war April-mäßig, genau wie meine Plazierung - so um den 25. Platz, aber der DKW-Junior mahnte durch einige Fehlzündungen zu genaueren Einstellpraktiken an Zündung und Düsen. Bis zur 6. ADAC-Bavaria-Historic--Gleichmäßigkeits-Rallye in Bad Aibling im Mai hoffe ich, den Motor optimal zu präparieren.

Ri. Ko. Gutsmiedl

HAUSVERWALTUNG

JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989

75 JAHRE

Josef zimmermann & sohn GmbH
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgießereistraße 1
8000 München 2
Tel.: (089) 1 29 65 20
Fax: (089) 1 29 65 21

AUTO MÜNCH IN MÜNCHEN

V·A·G

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen (auch für Porsche)
- Autoverleih (PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

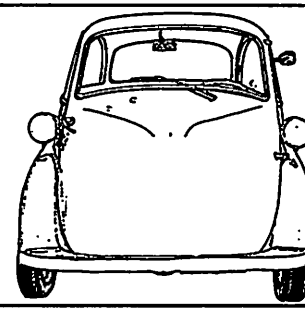
AUTO MÜNCH GMBH
Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089/57 30 06

»Wir führen das rennerprobte Wintershall-Öl«

NULON
Der Schmierstoff der Zukunft

Werte erhalten
NULON gegen Verschleiß

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit der gleitfähigsten Substanz der Welt
Information und Vertrieb: Fa. Egerland
Tel. 089 / 466166 Fax. 089 / 4604064
Händleranfragen erwünscht



Bulldogs, Schlepper und Traktoren
Erstes Oldtimer-Treffen
der Eicher-Freunde Forstern

Ich befinde mich in Unterunterach, unweit von Wasserburg auf den Ländereien des Speedway-Champions Max Niedermeier. Eine Wiese vor mir ist voll von landwirtschaftlichen Zugmaschinen vergangener Jahrzehnte. In der ersten Reihe stehen die Publikumsmagneten, rund zwanzig stählerne Ackergäule der Marke 'Lanz', jener legendären EinzylinderKolosse, die den Beinamen 'Bulldog' trugen, woraus sich die gebräuchliche Bezeichnung für alle Traktoren ableitete. Am dichtesten umringt von Schaulustigen ist ein kapitales Exemplar, Baujahr 1953 mit 35 Pferdestärken, das soeben vorbereitet wird für die atemberaubende Zeremonie des Startens.

Über der Vorderachse endet der Zylinderkopf in einem halbkugelartigen Gebilde mit mehreren Öffnungen. Von unten her hängt der Maschinist eine speziell konstruierte Lötlampe, die blau fauchend und mit kaum endenwollender Anstrengung das macht, was bei einem modernen Diesel wenige Sekunden dauert: Nämlich vorglühen. Zwischendurch ein Blick auf die Startanleitung, die seitlich - in Blech graviert - den Motordeckel ziert und zahlreiche weitere Handgriffe vorschreibt. Hier einen Hebel umlegen, dort ein wenig pumpen, jenen Griff halb herausziehen und dann - die Menge staunt - das Lenkrad entriegeln

Wir schon...

DIE KONKURRENZ SCHLÄFT NICHT...

Also bitte nicht wecken unter 089/3009392, denn die freundlichen Drucker brauchen ganz einfach viel Schlaf.

druckerei haberl

MÜNCHEN/SCHWABING
BELGRADSTR. 32
FAX 3071373

Karosseriebau Frank
Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3
82031 Grünwald
Telefon 089/6412137
Telefax 089/6417650

Meisterbetrieb Karosseriebau

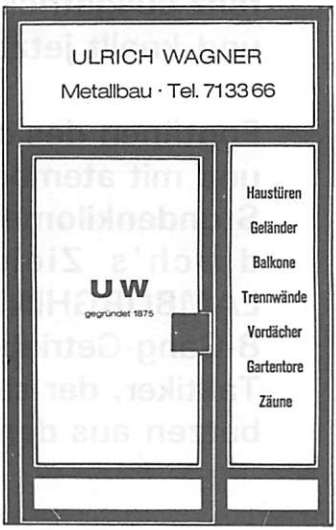
MEISTERBETRIEB

Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen
Rahmenrichtbank
Fahrzeug-Restaurierung
Lackiererei
Dinol-Station (Rostschutz)
Allrad-Schmiede

und abziehen. Selbiges wird jetzt in die Schwungscheibe gesteckt. Ein kurzer aber kräftiger Dreh nach links. Wuff - Pause - wuff wuff - Pause - wuffwuffwuff ... aha, es tut sich was. Die mächtige Schwungscheibe hat sich's überlegt und beginnt gemächlich sich zu drehen, während gleichzeitig mit stakatoartigem 'Dong Dong Dong' schwarze Dieselwölkchen durch den schornsteinförmigen Auspuff senkrecht in die Höhe schießen. Der tonnenschwere Koloß ist erwacht und stampft wuchtig bebend vor sich hin. Die Erde zittert.
Der stolze Bulldogrestaurator begibt sich nun auf seinen gefederten Hochsitz. Kupplung drücken - 'Kloing'. Das war der erste Gang. Der sitzt. Vollgas, 500 U/min. Das dumpf pochende Hammerwerk setzt sich mit brachialer Gewalt in Bewegung, die Grasbüschel fliegen. Die Menge applaudiert. Ein Herr mit Janker und Filzhut hat Tränen der Rührung in den Augen. Die Vergangenheit ist auferstanden.

Szenenwechsel, eine Stunde später:

Das erste 'Traktorrennen' ist inzwischen gelaufen: Ein 6-Zylinder Hanomag, Bj. 1938 hatte alle jüngeren

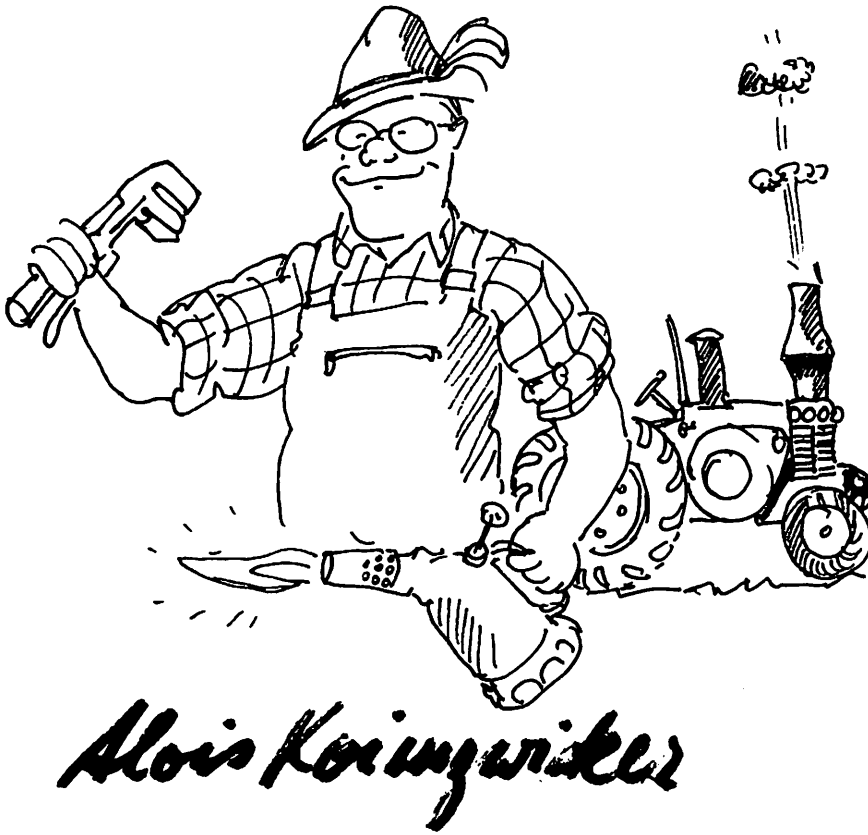


Konkurrenten in Grund und Boden gefahren. Jetzt stehen die Leichtgewichte bis 20 PS am Start. Der Sprint geht über ein breites Stoppelfeld mit ca. 500 m Distanz. Klaus Gabrysch, treibender Keil, Mitinitiator und vielen wohlbekannt als Motorsportreporter vom Bayer. Fernsehen, senkt die Fahne. Auf breiter Front stampfen die Geräte in Richtung Ziel, allen voran ein wieselflinker Eicher, gefolgt von Lanz, Schlüter und Fahr. Am Schluß des Feldes tuckert in original italienischer Weinbauerntracht ein seriöser Herr, verbissen um jeden Zentimeter kämpfend, auf einem orange/hellblau lackierten Untersatz, dessen exotische Herkunft nur den wenigsten geläufig ist. Im Lärm und Qualm der Dieselrösser ist der Rennverlauf nur schemenhaft erkennbar. Hoppla, was ist das? Der orange/hellblaue wird plötzlich immer schneller. Er macht einen Schlenker, täuscht links an und schießt rechts durch die Lücke, ist jetzt gleichauf, beschleunigt weiter ... die Menge hält den Atem an, denn der rasante Weinbauer hatte die Konkurrenz ausgetrickst: Er begann im vierten Geländegang und knallt jetzt die Straßenübersetzung rein.

Fontänen des dunkelfeuchten Humus wirbeln empor und mit atemberaubendem Topspeed von nahezu 20 Stundenkilometern fegt unser Weinbauer als Sieger durch's Ziel. Kein Wunder - er fährt einen LAMBORGHINI (Traktor, Bj. 1959, 2 Zylinder Diesel, 8-Gang-Getriebe, 20 PS). Wer ist dieser ausgekochte Taktiker, der sich freudestrahlend die saftigen Dreckbatzen aus dem Bart schüttelt? Es ist unser Rechts-

anwalt Hermann Lux, seit kurzem nicht nur Besitzer eines ländlichen Zweitwohnsitzes im Fichtelgebirge, sondern auch Eigner des dazu passenden Nutzfahrzeugs mit wohlklingendem Namen.

Das waren einige Impressionen vom ersten Oldtimer-Bulldog-Treffen der Eicher-Freunde-Forstern, einer zweitägigen Veranstaltung, die mit über 150 funktionstüchtigen Exponaten aus drei Jahrzehnten aufwartete und gut 3000 begeisterte Zuschauer in ihren Bann zog.



Ich schwöre:

Das war das letzte Mal, daß ich bei Quasimodo gestartet bin, geschweige denn Gefahr laufen werde, zu gewinnen.
Denn Siegen ist schön, aber es artet verdammt in Arbeit aus.
(Ich helfe gern -wie bereits bei der Siegerehrung verkündet- dem immer stärker werdenden Nachwuchs bei der Ausrichtung!)
Das letzte Mal -das war der Start beim Grasbrunner Hof, wo sich die ACM -und Gäste-Meute bei herrlichstem Wetter vor den großen Taten brotzeitlich stärkte.
Pünktlich ab 11 Uhr starteten die Botschens, die sich wie sich zeigen sollte, wirklich tolle quasimodische Gags hatten einfallen lassen, die ersten Teilnehmer.
Anfangs trafen wir des öfteren den wunderschönen roten Rimböck-Oldtimer, später im Staub einen schwarzen Golf mit typischer Wagenführer-Überzahl-Besetzung, und den Ford-Vizepräsidenten, der seine fleißigen Frauen beim Waten durch die Brennesseln im Stich ließ, ansonsten hatte sich das Feld ziemlich auseinandergezogen, Gott sei Dank, wegen der zahlreichen auf den idyllischen Waldwegen strampelnden Radfahrer.
Nach gut vier Stunden hatten wir es und waren geschafft und konnten uns die berühmten Grasbrunner Eisbecher schmecken lassen.
Wie es im einzelnen dazu kam, daß ich die originelle Quasimodo-Plastik, handgefertigt von Evi Botschen, entgegen besserem Wissen und Gewissen erringen durfte - das "entwendete" ich aus dem Notizbuch meiner tapferen Beifahrerin:

Auf gehts beim Quasi!

Ausflug, Sonntag, Gegend, Auto, Kartenlesen, 11 Uhr hat er g'sagt und noch - Findigkeitsfahrt - was könnt er damit meinen?
Wenn das ein ganz normaler Motorsportclubler sagt, meint er sicher irgend so eine Suchfahrt, aber der Uli..., vielleicht ein neuer Ausdruck für "Briefmarkensammlung ansehen".
Mutig, neugierig und zu jeder Schandtat bereit, war ich am Sonntag pünktlichst zur Stelle, in Grasbrunn.

Allein waren wir nicht, na ja, noch 29 andere Autos und Motorräder (4) waren da, mit bis zu 4 Insassen, ganze Familien sogar.
11.02 Uhr Start für die Nr.2, das waren wir.
Der Fahrtleiter hat uns ein paar Blätter in die Hand gedrückt. Eine kopierte Landkarte, 3 gelbe, -3 blaue Blätter mit Fragen und auf dem obersten weißen Blatt hat ein gewisser "Quasimodo", ein ganz greißliger Hund, viel Spaß gewünscht und verlangt, daß der Fahrer alle fahrerseitigen Bierzapfstellen links liegen läßt und sie aber zählt. Das kann ja lustig werden!
Beim ersten Fahrtabschnitt gleich waren die blauen Fragen teilweise recht eigenartig für Quasi-Ungeübte wie mich. Da war die Rede von "Borkenkäferdusche" und "14 roten Eichen" (14 Eichen die links standen). Ob die Wirtshäuser links, die zu zählen waren, dafür rot sein mußten, oder der Wirt bei der SPD Mitglied? Wieviele Rehe sind am ersten "schwarzen" Haus von Oberpframmern? Vielleicht das Haus des Pfarrers, oder eines CSU Landrats, nein es war das erste Haus rechts! Vorher haben wir bunte "Wassermänner" zählen dürfen und nachsehen müssen, was unter dem Sack am "Schwäbischen Jagdheiligenschweinchen" ist (es war die Hubertussäule gemeint) und da konnte man mühsam eine Armbrust erahnen. Richtung Lindach lag lang und breit ein Autotyp herum, ein Golfplatz lud zum Driven und Putten ein. In "Dom" =Münster waren am "Wonnemonats-stangerl", nach genauem Zählen, 50 blaue Rauten auszumachen.
Auf dem Weg zum Ort bei dem das "Karnickel lustig sein soll" (Haslach) war an einem Baum hinter Gittern der Quasi versteckt. In Söll bei der Hausnummer 8 hab' ich dann schon wie der Quasi an die Königin von Saba gedacht. Querdenken macht Spaß!
Auf der Giggerlfarm hat uns eine Sonderprüfung erwartet. Vorher gaben wir unsere ersten drei Blätter ab und mein "Pilot" mußte seine Verkehrstüchtigkeit unter Beweis stellen und knifflige Führerschein-Prüfungsfragen beantworten. Sonderprüfung: nun sollte sich zeigen, ob die ominöse, einfarbige Schnur, wie in der Nennbestätigung gefordert, exakt 5.35m lang war. Mein Fahrer bewältigte die "Zirkelfahrt", ohne daß die Tasse auch nur in die Nähe des Bodens gelangte, mit Bravour.
Dann nahmen wir den Abschnitt II in Angriff. Daß Quasis Fragen nicht ins Scheißhaus gehören war klar, oder ? Richtung Loitersdorf war was" versteckt abgenabelt"! Ich

Der Motorrad-Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923 — südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen

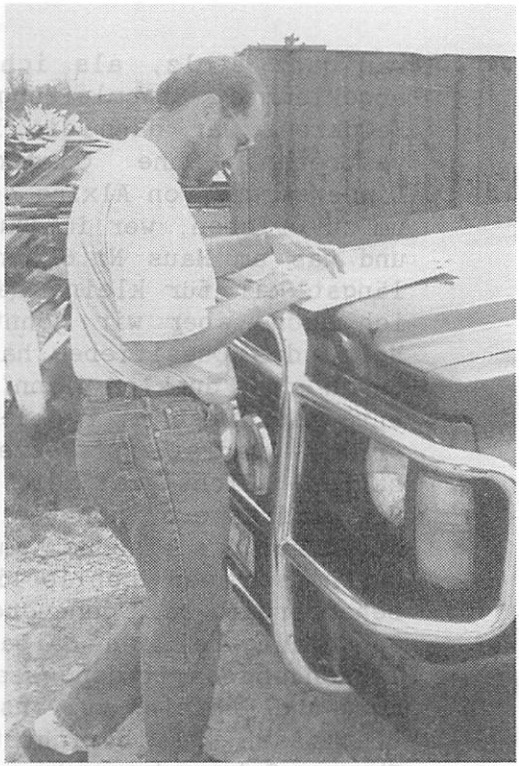
☎ (089) 42 04 90-0

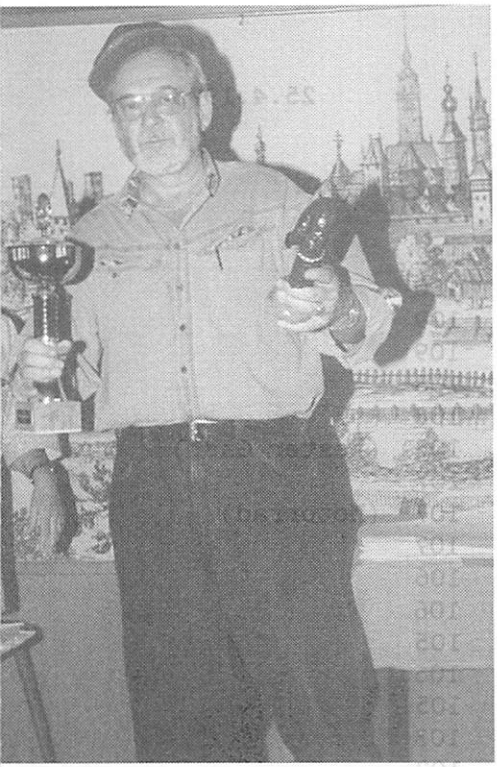
Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

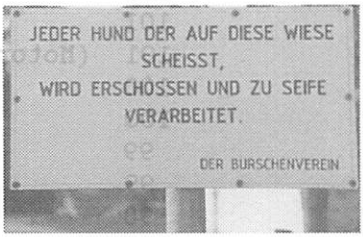
München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

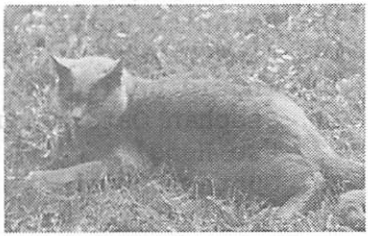
war ganz stolz, als ich im hohlen Meilenstein, eine abgeklemmte Stromleitung fand. Nach Hüttelkofen am Feldkreuz war dann die Benzinmarke (A)RAL 3mal zu 3/4 vertreten. Ohne Quasimodo wäre ich nie in die Lindenstraße von Alxing gekommen, man muß dagewesen sein, um zu erleben, wer im Bauerngarten daselbst Urlaub macht und was am Haus Nr.6 hängt. Eigentlich müßte ich schon längst mal für kleine Mädchen, durstig und hungrig war ich auch, aber wir gönnten uns keinen außerplanmäßigen Halt, das Quasifieber hatte uns gepackt, 2 Meilen lang durch den dunklen Tann fieberten wir nur dem Moment entgegen, unseren rechten Vorderreifen korrekt auf das orange Quadrat zu setzen, um die gelben Schilder zu zählen. Nicht mal die Halbnackerten unterm Dach in Niederpframmern, konnten den Uli ablenken, er hatte nur Augen für die eiserne Nummer am Balkon. Das Wasserwerk in Harthausen war schließlich wirklich sehr wehrhaft, es beherbergte bei genauerem Reinsehen eine Kanone. Die Sonderaufgabe, den Maibaum in Harthausen "mitgehen" zu lassen und damit den Gesamtsieg zu erringen und dem Club Ehre und Freibier zu verschaffen, wollten wir den anderen überlassen. Wie berichtet wurde, hätte auch beinahe der Thomas Ostermeier, der den mächtigen Stamm schon zum Parkplatz geschleppt hatte (Augenzeuge Helmut Diehl), während u.a. Mike Houzer noch gegen eine Harthauser "Überzahl" kämpfte und nicht merkte, daß der Baum schon weg war, den Gesamtsieg geholt ,doch als der Quasi nachsah, war das Maistangerl verschwunden. Es wurde jedoch noch vom Tschuli Wagenführer gefunden, mitgenommen und wieder verloren! Zum Maibaumklauen kann man die ACMler nicht gebrauchen. Die letzte aller Fragen, nicht mit uns, wer zählt schon Alleebäume, um dann 0 Punkte zu bekommen , oder waren da doch welche die eine Zahl nennen konnten? Jetzt aber nichts wie hin zum Ziel, Blätter abgeben, Wirtshäuser nennen, übern krummen Daumen gepeilt 5-11 und dann hoffen daß man nicht g'winnt.
Und die Moral von der Geschicht: der Sonntag mit dem Quasi hat mir quasi an Mords-Spaß g'macht und - Briefmarken kann man ja auch an einem andern Tag ansehen!

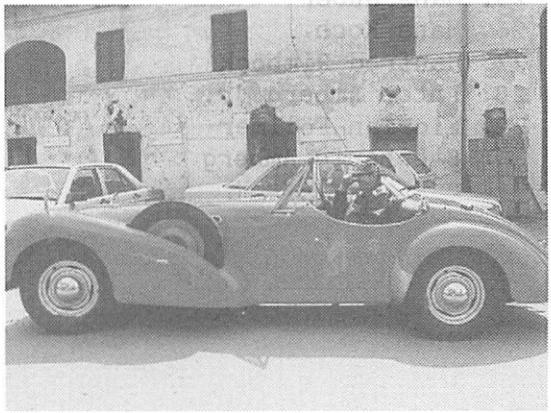
(Uli Wagner)






JEDER HUND DER AUF DIESE WIESE
SCHEISST,
WIRD ERSCHOSSEN UND ZU SEIFE
VERARBEITET.
DER BURSCHENVEREIN





Q U A S I M O D O '93 25.4.1993

Ergebnisliste	*Punkte*	
1. Uli Wagner	122	
2. Thomas Ostermeier	110	
3. Christa Houzer	109	
4. Astrid Gutsmiedl	109	
5. Peter Vogel	108	
6. Helmut Reichel	108	
7. Albert Fink	108	(bester Gast)
8. Klaus Redlbacher	107	
9. Rico Gutsmiedl	107	(Motorrad)
10. Lulu Wagenführer	107	
11. Helmuth Diehl	106	
12. Michael Houzer	106	
13. Tschuli Wagenführer	105	
14. Toni Miller	105	
15. Jupp Rettschlag	105	
16. Bernhard Huber	103	
17. Günther Korb	102	
18. Heinrich Gafus	101	
19. Alex Mayer	101	(Motorrad)
20. Ingrid Schlegel	100	
21. Stephan Ostermeier	100	
22. Uwe Hengl	99	
23. Günter Schwab	99	
24. Ferdinand Bauer	98	
25. Hans Huber	94	
26. Hans Koch	94	(Motorrad)
27. Manfred Rimböck	92	
28. Anton Amberg jr.	78	(Motorrad)
29. Florian Föllmer	68	
Stephanie Amberg	a.W.	

DAS NEUE BMW M3 COUPÉ

Wenn Sie auch Ihren Alltag gern temperamentvoll gestalten.

Neu und einfach faszinierend: das BMW M3 Coupé. Ein exklusives Sportcoupé, das von der BMW Motorsport GmbH mit einem temperamentvollen, 210 kW (286 PS) starken M Power-Triebwerk ausgestattet wurde. Die spontane Leistungsentfaltung und das souveräne Fahrverhalten werden Sie begeistern; die hohe Alltagstauglichkeit – das neue M3 Coupé bietet vier Personen bequem Platz – wird Sie beeindrucken. Wenn Sie mehr über das neue M3 Coupé erfahren wollen, informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Auto-Huser GmbH
BMW-Vertragshändler
Fürstenrieder Str. 210–216
8000 München 70
Tel. 089/7 14 50 24

Liebe Freude des GoKart-Sausens,

da die Vorbereitung der Startliste für alle Läufe einige Zeit in Anspruch nimmt, bitte ich um pünktliche Nennung.

Ich habe geplant, jeden Teilnehmer an 5 Läufen zu je 6 Runden fahren zu lassen (damit ist auch das Startgeld gut "verfahren").
Um dies in der geplanten Zeit durchführen zu können, bin ich allerdings auch gezwungen, die Teilnehmerzahl auf 40 zu beschränken.
Ich bitte, auch dies beim Abschicken der Nennung zu beachten - wer zuerst kommt - mahlt zuerst.

Und - den Scheck nicht vergessen !

Auch unser zweiter Besuch auf der GoKart-Bahn, das seit zwei Jahren nicht nur bei unseren Gästen beliebte "GoKarteln" der Waisenkinder ist bereits wieder terminiert.

Am 3. Oktober 1993 von 10 - 12 Uhr

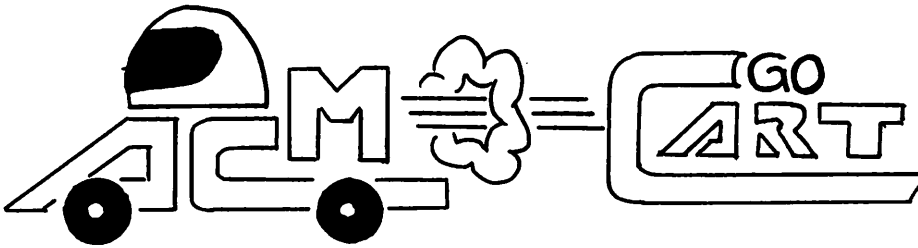
werden wir wieder vertreten sein.

Ich darf Sie dazu schon jetzt bitten, sich diesen Termin freizuhalten - Sie werden es nicht bereuen.
Zur finanziellen Absicherung dieser Veranstaltung bin ich natürlich wieder auf Ihre Hilfe angewiesen. Ich bitte Sie deshalb, uns und mich auch in diesem Jahr wieder durch Ihre Patenschaft zu unterstützen. Wie heißt es so schön: Mit 50 Mark sind Sie dabei !

Ein eventueller Überschuß kommt dem Waisenhaus wieder in Form einer Spende zu. Im letzten Jahr konnten wir mit einem Betrag von DM 500,-- dafür sorgen, daß drei Kinder mit guten Bergschuhen ausgestattet werden konnten und dadurch ihr langgehegter Wunsch - an einer Bergwanderung teinehmen zu können - erfüllt werden konnte.
Für uns kein Beinbruch - für die Kinder eine große Freude. F.B.

A U S S C H R E I B U N G

zum 4.



S A U S E N

auf der Bahn in Garching bei München am

Sonntag, 18. Juli 1993

Diese "Ausschreibung" sollten Sie nicht ganz ernst nehmen, da wir heuer wieder unseren Salzburgring haben, und das GoKart-Sausen als zusätzlicher Spaß und "kleine Rennerei" gedacht ist.

Wir werden wieder mit den Leihkarts des Peter Wendl fahren, der Modus entspricht dem des letzten Jahres, d.h., die Kart's werden nach jedem Lauf durchgewechselt, sodaß Leistungsunterschiede so gut wie möglich ausgeglichen werden.
Die Zuteilung der Startnummern erfolgt wieder entsprechend dem Nennungseingang, jeder Lauf geht über sechs Runden, anschließend werden die Kart's in der Boxengasse an die nächste Gruppe übergeben.

Um den Rennbetrieb möglichst wenig zu stören (Peter Wendl hat ohnehin genug Probleme damit !), treffen wir uns um ½ 10 Uhr an der Bahn, damit um 10 Uhr der erste Start erfolgen kann.

Wir werden dann im Halbstunden-Rhytmus mit den "Renn-Kartlern" die Bahn tauschen, um dann von 12 bis 13 Uhr ungestört in den Endspurt gehen zu können. Die Siegerehrung wird spätestens um 14 Uhr stattfinden.

Die Wertung erfolgt, ebenfalls wie im letzten Jahr, nach Punkten für Platz und Platzverbesserung :

20, 17,16,15,14,13,12,11,10,9 Punkte für die ersten Zehn eines jeden Laufes, dazu 1 Punkt für jeden Platz, den man gewinnt.

Ich bitte natürlich im Interesse eines geregelten Ablaufes und eines guten Gelingens um pünktliches Erscheinen. Auf der Bahn erwarte ich faires und sportliches Verhalten, damit alle Teilnehmer (und besonders die Kinder) unverletzt und mit Freude an das GoKart-Sausen zurückdenken können !

Die Nennungen erbitte ich bis **7. Juli** mit beiliegendem Formular **und Scheck (!!)** an mich.

Die Teilnahmegebühr beträgt :

für Jugendliche bis einschl. 17	DM 35,--
für ACM - Mitglieder	DM 45,--
für Gäste	DM 65,--

F.B.

Die Motorrad-Saison hat begonnen !

Die Sonne, das schöne Wetter hat sie herausgelockt - die Motorradfahrer. Bunt wie Schmetterlinge, flink, rasant und manchmal übermütig, sind sie wieder da im Straßenbild allerorts.

Wir Autofahrer müssen uns darauf einstellen:
Urplötzlich tauchen sie hinter uns auf, hangeln sich in Staus auf dem Mittelstreifen nach vorne und sind in ihrem Tempo im Rückspiegel leicht zu unterschätzen. Sie sind mit ihrer schmalen Silhouette leicht zu übersehen - aber sie sind DA !

Sollen wir uns darüber ärgern? Nein! Es ist sicher für uns alle besser, den Gedanken der Partnerschaft zu pflegen und die Motorradfahrer als gleichberechtigte Partner im täglichen Straßenbild anzuerkennen - im Grunde sind sie ja auch nicht wegzudenken.

Und - Hand aufs Herz: Behindern sie uns wirklich, wenn sie sich beispielsweise an der roten Ampel nach vorne mogeln oder bei Grün schneller weg sind, als wir den Gang einlegen können?

Und dann - stellt Euch einmal vor: Wenn all die Zweiradhelden, die auf Sonntagsausflug gehen, dies mit einem vierrädrigen Gefährt tun würden ! Die Staus und die Wartezeiten auf den Straßen wären noch länger und die Parkplatznot an den Ausflugszielen noch größer, denn unsere 'Motorradler' brauchen nicht viel Platz.

Allerdings sind sie nur beim Parken so 'klein'. In Schräglage während der Fahrt ist ein Motorrad mit seinem 'schrägen' Fahrer so breit, wie ein Auto.

Abrupte Ausweichmanöver sind mit einem Zweirad nur schwerlich und mit erhöhtem Risiko zu vollziehen. Darum: Wer

vor einem herannahenden Motorradfahrer im Vertrauen auf seine Wendigkeit noch schnell in eine Vorfahrtsstraße einbiegt, beschwört eine gefährliche Situation herauf.

Auch bei Nässe und Regen sollten wir mit den Bikern ganz behutsam umgehen: Kurven können sie dann nur sehr langsam fahren und bremsen nur ganz behutsam.

Und mal ehrlich - haben wir ihnen nicht alle schon voll Neid nachgeschaut, wenn wir im Sommer im Stau stehen und schwitzen und warten, während sie die Lücken zum Vorwärtskommen ausnützen können und nicht im Backofen langsam sauer werden.

Oder wenn sie im Biergarten-Parkplatz trotz 'wegen Überfüllung geschlossen' halt doch noch ein Platzl erwischen.

Oder, wenn die eigenen Mitfahrer unentwegt reden - während der Motorradler einen fröhlich angrinst - in seinem Helm redet nur einer: ER.

Ganz zu schweigen von den flotten Fahrerinnen oder Beifahrerinnen - in schicker Kluft meist eine Augenweide, da wäre uns die 'Partnerschaft' manchmal sehr willkommen, gell!

Also: Kein Grund, die Motorradfahrer zu verdammen - nur weil sie nicht so unterwegs sind, wie wir es von unserem eigenen Gefährt gewohnt sind - sie sind Verkehrsteilnehmer wie Radler oder Lastwagenfahrer.

Stellen wir uns ein bißchen auf sie ein und gönnen ihnen ihr sommerliches Hobby - es kostet uns gar nichts - oder vielleicht mal ein partnerschaftliches Lächeln?

H.B.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4305628

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

Hier wäre noch Platz für Ihr Inserat!

KORON KERZEN
DIREKT AM DOM

J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.

SÜDGRIMA
MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH
MÜNCHEN – FRANKFURT/M. – DRESDEN – ZÜRICH
Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwaltung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München
Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22
Telefon: 089/28 84 04 · Telefax: 089/2 80 92 95

Rückblick 90 Jahre ACM

(zusammengestellt von Jupp Rettschlag)

2.Teil

Auch damals führten die Nöte und Schwierigkeiten Gleichgesinnte zu einer Vereinigung zusammen.
Die Münchner-Motorradfahrer kamen überein für den 27.August eine Gründungs-Versammlung in das Hofbräuhaus einzuberufen, als deren Leiter wurde Herr Verlagsdirektor Gustav Braunbeck ernannt. Wie heißt es in der Chronik "ein unermüdlich schaffendes Gründungs- u.später Ehrenmitglied im Club".
Das Drängen nach einem Zusammenschluß der Motorradfahrer war stark genug, um alle strittigen Fragen rasch zu klären. Nur die Frage: Motorradfahrer-Verband oder eine Ortsgruppe München, wurde diskutiert, die Entscheidung viel schließlich zugunsten einer "Ortsgruppen" Gründung.
Somit war am 27.August 1903 der "Motorradfahrer-Verein München der spätere ACM gegründet. Über die erste Vorstandschaft und die Gründungsjahre werde ich später weiter berichten, denn es gab vor den Münchener in Stuttgart ein kleines Häuflein von Sportleuten, die bereits am 24.05.1903 die "Deutsche Motorradfahrer-Vereinigung gründeten, diese Vereinigung wurde dann 1911 in ADAC umbenannt.
Im Tagebuch eines Automobilclubs, 75 Jahre ADAC 1903-1978 berichtet Hans-Christoph Graf von Seherr-Thoss über "Die Männer der ersten Stunde".

Am 14.Mai 1903 luden der 1.Vorsitzende des Stuttgarter Radfahrer-Vereins Emil Schmolz und seine Freunde zu einer Versammlung von Motorradfahrern ein -in das Hotel Silber nach Stuttgart, für den Sonntag, 24.Mai 1903. Trotz der Kürze der Frist kamen 25 Teilnehmer, die meisten waren aus der Stuttgarter Gegend.

Es waren Direktoren aus den damaligen Automobil und Fahrradwerken, Sportfahrer, Kfz-Händler, Vorsitzende von Automobil-Clubs und Inhaber eines Automobil-Karten-Verlages.
Die Idee für die Gründung eines Motorradclubs war, da das Motorrad begann, ein erschwingliches und volkstümliches Kraftfahrzeug zu werden, die Zahl der Motorräder wuchs ständig. Emil Schmolz und Paul Reuss waren die Männer der Stunde, sie wurden zu Vorsitzenden der Versammlung gewählt. Nach einem Referat von Nikolaus Hort entschied sich die Versammlung für eine unabhängige Vereinigung. Den Anschluß an den "Deutschen Automobil-Verband" (DAV) lehnte sie ab, einer späteren Verbindung mit ihm würde aber nichts im Wege stehen.

Von Christian Barth wurde die vom Gründungskomitee verfaßte Resolution verlesen, diese wurde einstimmig angenommen. Sämtliche Anwesenden traten der Vereinigung sofort bei, es wurde ein siebenköpfiges Organisationskomitee gewählt, um die im Entwurf vorliegende Satzung auszuarbeiten. Die Gründungsversammlung schloß Schmolz mit dem Wunsch, daß die Vereinigung wachsen und gedeihen und sich über ganz Deutschland ausbreiten möge. Wir wissen es, sein Wunsch fand Gehör, wie uns die heutige Zahl der Mitglieder des ADAC zeigt.
Um die Ziele, die sie in der Gründungs-Resolution ausgesprochen hatten zu verwirklichen, stellte sich die Vereinigung 1903 folgende Aufgaben:

- Beschaffung günstiger Versicherungen gegen Unfall, Haftpflicht usw. für die Mitglieder
- Eintreten für den freien Verkehr mit Motorrädern, Abwehr ungerechtfertigter Verbote, Vorschriften, Geldauflagen
- Rechtsschutz in Fällen von allgemeinem Interesse für Motorradfahrer
- Einrichtung einer Auskunftsstelle, die den Mitgliedern in allen Motorrad-Fragen Rat und Auskunft erteilt
- Bestellung von Vertretern an allen wichtigen Plätzen, Errichtung von Öl-,Benzin- und sonstigen Hilfsstationen
- Eintreten für billige Eisenbahn-Beförderung von Motorrädern und für Erleichterungen bei Grenzüberschreitung mit dem Motorrad (Zoll)
- Beschaffung von literarischen Hilfsmitteln für Motorradfahrer sowie einer Vereinszeitung
- Hand-in-Hand-Gehen mit den Vereinen der Automobilfahrer, Radfahrer usw ., in Fragen von gemeinsamen Interesse
- Veranstaltung von Wanderfahrten, Staffettenfahrten, Bergfahrten u.ä. sowie Wettbewerbe bezüglich Betriebssicherheit, Benzinverbrauch, Schnelligkeit, Reifen, Bremsen usw.

Dieses Konzept an Leistungen ist auch heute noch für den ADAC grundlegend geblieben. Mitglied in der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung konnte jeder unbescholtene Bürger über 17 Jahre werden.
Wie der Mitglieder-Zuwachs 1903 zeigte, bestand von Anfang an erhebliches Interesse an der Vereinigung:
100 Mitglieder am 26.Juni und schon 1.650 im Dezember.

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

...und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus
Sendlinger-Tor-Platz
St.-Bonifatius-Straße 16
Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der neue Audi 100 Avant
Moderne Technik
und intelligentes Design

Über den neuen Audi 100 Avant gibt es so viel zu sagen, daß wir dies gerne persönlich übernehmen möchten. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie mal vorbeischauen, damit wir Sie ausführlich informieren können.

Bei Ihrem Partner für Audi

V·A·G Audi

AUTOHAUS
FEICHT GMBH

Volkswagen + Audi-Händler
8013 Haar-München
Münchner Straße 39
Telefon 089/430 20 11-12

Gründungsurkunde:

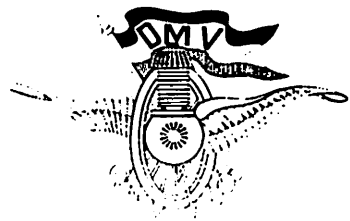
In Anbetracht der Thatsache,
daß das Motorrad sich mehr und mehr zum rationellsten Fortbewegungsmittel für den Einzelnen entwickelt;
daß bereits heute die Construction des Motorrades eine Vollkommenheit erreicht hat, die ihm eine ganz bedeutende Ausbreitung garantiert;
daß es nothwendig ist, die Vorurtheile und Hindernisse, welche vielerseits, wie allem Neuem so auch dem Motorrade entgegengebracht werden, zu bekämpfen;
daß es wünschenswerth erscheint, die großen Vorzüge des Motorrades in öffentlichen Concurrenzen vor aller Welt zu demonstrieren;
daß bis dato keine der verwandten Corporationen in Deutschland sich der Motorradfahrersache angenommen hat, während schon seit längerer Zeit in verschiedenen anderen Ländern Motorradfahrer-Vereinigungen mit bestem Erfolge thätig sind,

beschließt die am 24. Mai 1903 in Stuttgart, im Locale des „Radf.-Vereins Stuttgart" tagende Versammlung die Begründung einer Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung.

Stuttgart, am 24. Mai 1903.

Das Präsidium:

Die Statuten konnten bereits im August 1903 ausgegeben werden, ein Entwurf des Vereinsabzeichen wurde vom Komitee ausgewählt.



1903 1911

In den beiden Vereinszeitschriften " Automobilwelt " Berlin und der "Deutsche Rad-u.Motorradfahrer" Stuttgart wurde das Abzeichen veröffentlicht. Am 12.Mai 1904 wurde die 1.Hauptversammlung der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung in Frankfurt abgehalten, eine außerordentliche Hauptversammlung am 18.Juni 1904 stellte die ersten Satzungen der Vereinigung fest.
Auf der 2.Hauptversammlung in Eisenach am 1.Juni 1905 kam es dann zur Verbindung mit dem "Motorradfahrer Verein München" !

ER -Forstsetzung folgt-

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,– + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von **16.00–19.00 Uhr** besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München 7 041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 70,– pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 8000 München 70, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,– pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.

Mercedes-Benz.
Gebrauchtwagen-
Metropole
Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München – Arnulfstraße 61 – 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40

An
Ferdinand Bauer
Hölderlinstr. 11

8000 München 70
(81369 München)

Ich nenne hiermit zum 4. ACM GoKart-Sausen am Sonntag, den 18. Juli 1993. Nennungsschluß : **7. Juli 1993**

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

Telefon ..... Alter .....

Unterschrift .....

Scheck über die Nenngebühr liegt bei !!!